



Datum 13.07.2021	Amt Stadtbauamt	Sachbearbeiter Simon Rueß	Aktenz.	Vorlagen-Nr. SB/061/2021
----------------------------	---------------------------	-------------------------------------	----------------	------------------------------------

Tagesordnungspunkt Nr. 2
Generalsanierung Schulzentrum
a) Vergabe von Bauleistungen
b) Beschlussfassung

Termin	Gremium	Status
22.07.2021	Gemeinderat	Ö

Sachverhalt:

Am 28.05.2020 hat der Gemeinderat beschlossen, die Generalsanierung durchzuführen und die Bauabschnitte BA1 (Caspar-Mohr-Progymnasium) und BA2a (gemeinsam genutzte Fachräume) mit einer Summe von 8,96 Mio € auszuschreiben.

Die Gewerke Fliesenarbeiten, Parkettarbeiten, Malerarbeiten, Bodenbelagsarbeiten und Klempnerarbeiten wurden am 11.06.2021 EU-weit ausgeschrieben, sowie im Schussenboten und auf der Homepage der Stadt Bad Schussenried veröffentlicht.

Die elektronische Submission wurde am 29.06.2021 um 12 Uhr durch die Anwaltskanzlei Rödl & Partner durchgeführt. Die Prüfung der Angebote und die Ausarbeitung der Vergabevorschläge wurden durch Hildebrand+Schwarz Architekten GmbH durchgeführt.

Fliesenarbeiten: Es sind 2 Angebote eingegangen. Das günstigste Angebot beträgt 88.995,83€ und liegt 5.281,21€ unterhalb der Kostenberechnung. Es wird daher vorgeschlagen dem preisgünstigsten Bieter, der Fa. IFD aus Riederich, den Auftrag in Höhe von 88.995,83 € zu erteilen.

Bodenbelagsarbeiten: Es sind 2 Angebote eingegangen. Das günstigste Angebot beträgt 135.760,71€ und liegt 24.990,00€ unterhalb der Kostenberechnung. Es wird daher vorgeschlagen dem preisgünstigsten Bieter, der Fa. Holschbach aus Morsbach den Auftrag in Höhe von 135.760,71 € zu erteilen.

Klempnerarbeiten: Es sind 2 Angebote eingegangen. Das günstigste Angebot beträgt 43.286,25€ und liegt 14.440,40€ unterhalb der Kostenberechnung. Es wird daher vorgeschlagen dem preisgünstigsten Bieter, der Fa. Gramm aus Friedrichshafen, den Auftrag in Höhe von 43.286,25 € zu erteilen.

Malerarbeiten: Es sind 2 Angebote eingegangen. Das günstigste Angebot beträgt 354.659,27€ und liegt 82.545,03€ über der Kostenberechnung. Es ergibt sich jedoch, wie nachfolgend beschrieben, folgende Kostenverschiebung: Da nur Putzarbeiten in geringen Umfang ausgeführt werden, wurden die Putzarbeiten mit bei den Malerarbeiten ausgeschrieben. Die Kosten, die in der Kostenberechnung hierfür berechnet worden sind, verschieben sich zu den Malerarbeiten. Die Preissteigerung kann jedoch durch Umlagerungen aus den anderen Gewerken kompensiert werden. Es wird daher

vorgeschlagen dem preisgünstigsten Bieter, der Fa. Reuter aus Krauchenwies, den Auftrag in Höhe von 354.659,27 € zu erteilen.

Parkettarbeiten: Es ist kein Angebot eingegangen. Aufgrund der zeitlichen Brisanz wird derzeit mit der Kanzlei Rödl+Partner nochmals eine Ausschreibung durchgeführt. Nun aber nicht im Offenen Verfahren, sondern im etwas vereinfachten Verhandlungsverfahren.

Die Vergabesummen der Gewerke Fliesenarbeiten, Malerarbeiten, Bodenbelagsarbeiten und Klempnerarbeiten betragen	622.702 €
Kostenberechnung 13.05.2020	670.621 €
Kosteneinsparung	47.919 €

Finanzierung:

HH 2021, 2022, 2023

Im Haushaltsplan 2021, Seite 504 (INV18-01117) ist die Finanzierung der Generalsanierung des Schulzentrums dargestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag an den jeweils günstigsten Bieter zu vergeben:

Fliesenarbeiten	Fa. IFD, Riderich	88.995,83 €
Bodenbelagsarbeiten	Fa. Holschbach, Morsbach	135.760,71 €
Klempnerarbeiten	Fa. Gramm, Friedrichshafen	43.286,25 €
Malerarbeiten	Fa. Reuter, Krauchenwies	354.659,27 €

Außerdem sollen die Parkettarbeiten im vereinfachten Verhandlungsverfahren erneut ausgeschrieben werden. Die Verwaltung wird ermächtigt anschließend dem preisgünstigsten Bieter der Parkettarbeiten den Zuschlag zu erteilen.

Anlagen: